



Offener Garten bei ALPMED ein Bericht aus 2025

Weit über die Region hinaus bekannt für ihre naturreinen Produkte, öffnete ALPMED am vergangenen Wochenende, dem 9. und 10. August, ihre Gartentore. Besucherinnen und Besucher konnten eintauchen in die faszinierende Welt der Naturheilmittelproduktion, den liebevoll gepflegten biologischen Gartenbau, die geheimnisvolle Geomantie – und entdeckten noch Vieles mehr.

ALPMED Naturprodukte AG, gegründet von den erfahrenen Naturheilpraktikerinnen Marianne Krebs, Verena Th. Gerber und Urs Reusser. Sie sind wahre Pioniere der Naturheilkunde in der Schweiz. Während Urs 1985 in München seine Ausbildung absolvierte, gehörten Marianne und Verena 1999 zu den ersten Studierenden des schweizweit neuen Naturheilkunde-Studiengangs. Heute blicken sie auf über 25 Jahre Erfahrung zurück und führen mit Herzblut ihre erfolgreiche Gesundheitspraxis in Zweisimmen.

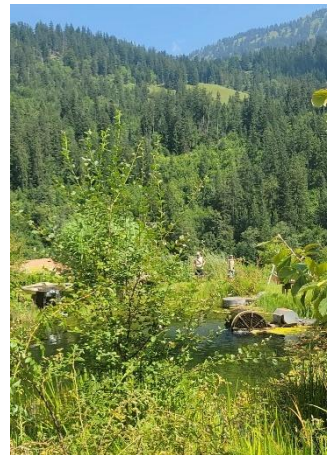
Ihre Vision – Mensch und Natur in Harmonie

Seit 2007 bewirtschaftet ALPMED, auf ihrem idyllischen Ökohof Laubegg, einen 300 Aren grossen biologischen Permakultur-Kräutergarten nach Qualitätsstandards von BioSuisse und eigenen, sehr hoch gesetzten, Standards.

Beim Betreten liegt ein feiner, würziger Kräuterduft in der Luft, gemischt mit dem sanften Summen der Bienen und dem rhythmischen Zirpen der Grillen. Hoch oben am Himmel zieht gemächlich ein Milan seine Kreise.

Bunte Schmetterlinge flattern zwischen leuchtenden Blüten, schillernde Libellen tanzen über dem garteneigenen Teich, während Hummeln und Wildbienen geschäftig von Pflanze zu Pflanze fliegen. Vor dem Einflugloch der wilden Honigbienen herrscht reger Flugverkehr und in der Trockensteinmauer schlüpft blitzschnell ein Eidechsen ins schützende Versteck.

Auf vergleichsweise kleiner Fläche entfaltet sich hier eine erstaunliche Artenvielfalt – vom klaren Naturteich bis zum schattigen Waldrand, von zarten Heilkräutern bis zu urigen Wildsträuchern. Jeder Schritt durch diesen Garten ist eine Entdeckungsreise in die farbenfrohe, lebendige Welt der Pflanzen und Tiere.



Geomantie und Gärtnerlatein

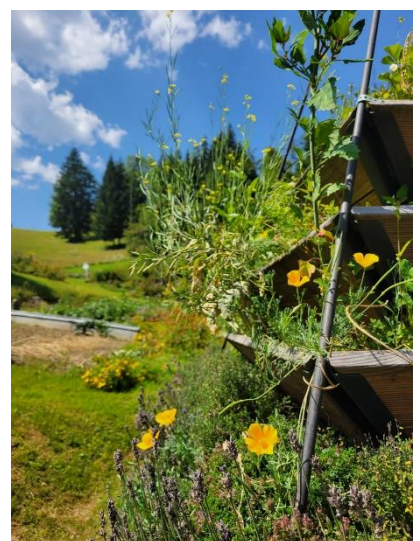
Der Gartenrundgang öffnete nicht nur Tore, sondern auch Augen und Herzen für die Kunst der naturharmonischen Gestaltung. Zwischen duftenden Kräuterbeeten und schattigen Plätzen teilten die Gastgeberinnen ihr tiefes Wissen über Geomantie, Pflanzenkunde und ökologische Zusammenhänge mit ihren Besucherinnen und Besuchern.

Mit leuchtenden Augen und spürbarer Begeisterung gaben Verena und Marianne ihr Fachwissen an die zahlreichen Gäste weiter – sei es im persönlichen Gespräch oder anhand der liebevoll gestalteten Infotafeln entlang der Wege. Für sie ist das Verbreiten und Weitergeben von Naturheilwissen nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Herzensangelegenheit, die sie mit Passion leben.

Pyramidenbeet, Kupferspiralen, Venus & Mars

Innovation und feine Beobachtungsgabe, verbunden mit jahrzehntelanger Erfahrung – so entstehen bei ALPMED nicht nur Heilpflanzen von höchster Qualität, sondern auch harmonische Gartenkompositionen. Die Beete sind sorgfältig nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet und in einer eleganten Raute im goldenen Schnitt angelegt. Auf diese Weise werden die Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft in das Wachstum einbezogen – ein Konzept, das sich nachweislich positiv auf die Kraft und Wirksamkeit der Heilpflanzen auswirkt.

Rund um den von Hand angelegten Naturteich, abgedichtet mit Bentonit, einem Gestein, das in sich verdichtet wenn es nass wird, erheben sich vier kunstvoll gefertigte Kupferspiralen und sieben Planeten-Schalen – gewidmet Venus, Mars, Mond, Sonne, Merkur, Saturn und Jupiter. Gemeinsam formen sie ein Heptagon, den sagenumwobenen Siebenstern, der in der Alchemie als machtvoll Symbol gilt. Schon in alten gotischen Bauwerken wurde er genutzt, um kosmische Einflüsse zu bündeln. Im Garten der Laubegg soll der Siebenstern-Steinkreis diese



feinstofflichen Energien auffangen und als positive Lichtkräfte in die Umgebung ausstrahlen.

Einblick in die Gewinnung der ALPMED Naturprodukte

Im ehemaligen Holzstall – liebevoll umgebaut zur Produktionsstätte und zum Seminarraum – entfaltet sich das Herzstück der Arbeit: die Herstellung naturreiner Produkte. Hier entstehen frisch angesetzte Urtinkturen aus handverlesenen Heilpflanzen sowie das aromatische 5-Elemente-Kräutersalz. An diesem Tag duftete es nach frisch verarbeiteter Erdrauch-Urtinktur und einem belebenden Brennnessel-Esigauszug – Kostbarkeiten, die die Verbindung von Natur, Wissen und Handwerk in ihrer reinsten Form verkörpern.



Neben den Urtinkturen entstehen hier auch hochwertige Ölmischungen – etwa zur Lymphpflege, für die sanfte Narbenbehandlung oder zum energetischen Schutz. Duftvolle Kompositionen wie „Eisbär“, „Flechte“ oder „Fichte“ runden das Sortiment ab und tragen jede für sich eine besondere Geschichte in sich.

13 & 13 & Gold

Im stilvoll renovierten Stall, der heute als Seminarraum dient, präsentierte ALPMED eine feine Auswahl seiner Naturprodukte. Besonders ins Auge fielen die „13 & 13 & Gold“-Kreationen: 13 sorgfältig ausgewählte Heilpflanzen werden zu wirksamen Frischpflanzenölen verarbeitet, für die wiederum 13 heilende Frischpflanzentüchlein entstehen. Gemeinsam mit den kostbaren Goldtüchlein bieten sie eine sanfte Hilfe bei alltäglichen Beschwerden wie Erkältungen, Bauchweh oder Blasenproblemen. In Kombination mit der bionenergetischen (Nachfolgeentwicklung der homöopathischen) Taschenapotheke entsteht daraus ein ganzheitliches Behandlungskonzept zur Selbsthilfe.

Wer sich persönlich beraten lassen möchte, ist im **ALPMED-Laden** an der Bahnhofstrasse 2 in Zweisimmen herzlich willkommen. Dort nehmen sich Verena, Marianne und Urs Zeit, um Interessierten auch ihre weiteren Besonderheiten vorzustellen – von der Geovital-Platte über Plazenta-Globuli bis hin zu Mobilfunk-Harmonisierungsplättchen.

Text und Bild: Tamara Suter, Naturheilpraktikerin in Ausbildung und Praktikantin bei ALPMED